

Frage anlässlich der Parlamentarischen Fragestunde vom 27.03.17:

Informationspolitik des Gemeinderates

Der aktuellen Informationspolitik des Gemeinderates wird parteiübergreifend ein schlechtes Zeugnis ausgestellt (vgl. auch die Kolumne in der Berner Zeitung vom 21. März 2017).

Die Kommunikation des Gemeinderates wird übereinstimmend als selektiv, intransparent und unzeitgemäss beurteilt.

Beispielsweise wurde kürzlich die finanzielle Unterstützung eines Jubiläums im Umfang von Fr. 2000.00 mit einer eigenen Pressemitteilung bedacht, während die städtische Kommunikation zu Projekten und Gemeinderatsentscheiden von weit grösserer Bedeutung oft sehr dürftig ausfällt oder gar ganz ausbleibt.

Fragen:

1. Inwiefern ortet der Gemeinderat Defizite in seiner gegenwärtigen Informationspolitik?
2. Welche konkreten Massnahmen zur Verbesserung seiner Informationspolitik plant der Gemeinderat?
3. Inwiefern zieht der Gemeinderat die Erstellung eines Kommunikationskonzepts bzw. die Einrichtung einer professionellen Kommunikationsstelle in Erwägung, so wie dies bereits 2010 in einem Vorstoss gefordert wurde?